



<https://biz.li/2oew>

MEHRERE EINSÄTZE HALTEN DIE FEUERWEHR IN ATEM

Veröffentlicht am 09.06.2014 um 11:23 von Redaktion LeineBlitz

Zwei Einsätze nur kurze Zeit nacheinander haben die Ortsfeuerwehr Rethen in den Abendstunden des Pfingstsonntags in Atem gehalten. Kameraden aus..

Zunächst war gegen 21.20 Uhr eine Rauchentwicklung aufgetreten. Obwohl die Einsatzkräfte nur wenige Minuten nach Eintreffen, konnte trotz intensiver Erkundung keine Rauchentwicklung festgestellt werden. Die Ortsfeuerwehr war deshalb nicht erforderlich. Nur etwa zwei Stunden später kam ein Anruf von einem Einwohner.

"Wohnungsbrand - Flammen schlagen aus dem Fenster"

Die Ortsfeuerwehr wurde alarmiert. Bei Eintreffen wurde den 17 Feuerwehrleuten, die mit drei Fahrzeugen vor Ort waren, mitgeteilt, dass es sich um einen Wohnungsbrand handelte.

Die Einsatzkräfte waren nicht in der Wilhelm-Hauff-Straße, sondern in der Brüderstraße.

Die Einsatzkräfte waren nicht um einen Wohnungsbrand, sondern um einen Grillbrand.

Bei Eintreffen stellte sich heraus, dass die Bewohner nach dem Grillen den Grill nicht abgedeckt hatten.

Der Angriffstrupp löschte den Grill ab. Die ebenfalls alarmierten Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr Laatzten brachen ihre Alarmfahrt ab.

Am Pfingstsonntag waren auch die Rethener Tierretter gefordert. Gemeldet war eine Entenfamilie in einem Hinterhof der Straße Auf der Borke in Laatzten.

Bei Eintreffen des Gerätewagens Tierrettung war der Meldende leider nicht vor Ort und hat auch keinen Rückruf der Leitstelle angenommen.

Deshalb konnte die Entenfamilie nicht aufgefunden werden, so dass ein Tätigwerden der Feuerwehr nicht möglich war.

Die drei Helfer der Tierrettung der Ortsfeuerwehr Rethen mussten den Einsatz daher abbrechen und wieder einrücken.

